



**Vorverkauf:**

Evang. Pfarramt Windsbach (09871/387)

Evang. Pfarramt Neuendettelsau (09874/1454)

Buchhandlung am Turm Heilsbronn (09872/7154)

**15,00 €**

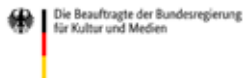
**erm. 12,00 €**

Wir freuen uns über Ihren Besuch beim TIK e. V. und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Theaterabend. Haben Sie Interesse, unser kulturelles Engagement als förderndes Mitglied zu unterstützen? Dann sprechen Sie uns gerne an! Wir heißen Sie herzlich willkommen.

**Wir danken unserern Förderern, Unterstützern, Sponsoren und Freunden!**

Förderprojekt im Rahmen des Projektes „Land in Sicht!“ des Bundes Deutscher Amateurtheater

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Das TIK ist Mitglied im  
Verband Bayerischer Amateurtheater e. V.  
und im Bund Deutscher Amateurtheater e. V.



# Die Nacht von Flossenbürg

Szenen aus dem Leben und  
Sterben Dietrich Bonhoeffers

**Mi., 9.11.2022, um 20:00 Uhr**  
**Stadtkirche Windsbach**



Hören - Sehen - Erleben

## Das Stück

# Die Nacht von Flossenbürg

Dietrich Bonhoeffer war Pfarrer, Theologe, Leiter eines Predigerseminars, Widerstandskämpfer. Er hat uns und der Kirche noch immer viel zu sagen. Sein früher, gewaltsamer Tod ist sicher eine seiner wichtigsten Aussagen. Mit „Die Nacht von Flossenbürg“ hat Karlheinz Komm eine dramatische Szenenfolge geschaffen, einen fiktiven Bericht über Bonhoeffers Todesnacht. Was sich vom 8. auf den 9. April 1945 in der Zelle des KZ Flossenbürg zugetragen hat, in der Bonhoeffer auf seine Hinrichtung wartete, ist nicht bekannt. Wir können nur fragen: „Wie könnte es gewesen sein?“ Rückblenden zeigen einige Stationen auf Bonhoeffers Weg. Eine Biografie für die Bühne? Nein. Wir wollen neugierig machen auf Bonhoeffer. Das Stück greift Bonhoeffers Einstellung zum Leben auf, zum Tod und sein Verantwortungsgefühl den Menschen gegenüber, aus dem heraus er vom bekennenden Christen und Menschenrechtler zum aktiven Verschwörer wurde. Von den unsagbaren Dimensionen der NS-Verbrechen ließ er sich zum Äußersten treiben. Er befürwortete den Tod Hitlers, unterstrich aber, dass dies gegen das Gebot Gottes verstoße, wofür er zu büßen bereit sei. Im „festen Glauben an ein neues Sein nach dem Tode, wie immer es auch aussehen mag“, wartete er auf seine Henker.



„Und der Schluss? Ich weiß nur, wie er gewesen sein könnte.“

Die Nacht von Flossenbürg



## Die Schauspieler

# Besetzung

Der Gefangene: Nicolas Valentin Peter  
Die Wache: Benedikt Lehmann  
Die Mutter: Barbara Wunsch  
Der Lagerarzt: Jürgen Peter

Kostüme: Ingeborg Peter  
Technik: Tobias Seuß  
Inszenierung: Jürgen Peter



## Ausgezeichnet mit dem

# Wilhelm Freiherr von Pechmann-Preis



Wilhelm Freiherr von Pechmann (1859 –1948) war der erste gewählte Präsident der Evangelisch-Lutherischen Generalsynode in Bayern. Er setzte sich entschieden für die Menschen ein, die unter dem NS-Regime zu leiden hatten. In seiner Erinnerung und unter Pechmanns Wahlspruch „Kann und darf die Kirche schweigen? Nimmermehr!“ verleiht die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern den „Pechmann-Preis“.

Der Preis fördert die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus heute. Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen in der historisch-wissenschaftlichen Forschung, der Bildungsarbeit und Publizistik, vor allem zur damaligen Rolle von Kirche und Christentum. Außerdem werden überzeugende Beispiele für Gemeinsinn und Zivilcourage in der Gegenwart gewürdigt.

Die Jury unter Vorsitz des Münchner Regionalbischofs Christian Kopp hat entschieden, 2021 den Preis unter anderem an unsere Inszenierung „Die Nacht von Flossenbürg“ zu vergeben.

[www.tikktheater.de](http://www.tikktheater.de)